

Ökoreferat schafft Wohnraum auf dem Campus

Was gibt's Neues?

Das AStA-Ökoreferat hat zu Beginn des Sommersemesters 15 Nistkästen auf dem Campus aufgehängt.

Warum das Ganze?

Eine nachhaltig ausgerichtete Universität hat viele Facetten. Dazu gehört auch, ein Stück Natur auf dem Campus zu erhalten und der einheimischen Tierwelt Lebensmöglichkeiten zu bieten. Nicht zuletzt freuen sich viele Menschen über Vogelgezwitscher im Sommer, das Projekt hat also auch eine eigennützige Seite.

Welche Vögel sollen in den Kästen brüten?

Die Nistkästen sind laut Literatur für folgende heimische Arten geeignet: Blau-, Hauben-, Kohl- und Sumpfmehle, Haussperling, Gartenbaumläufer, Haus- und Gartenrotschwanz, Grau- und Trauerschnäpper, Kleiber und Zaunkönig.

Wie ist das Projekt eigentlich genau abgelaufen?

Zunächst haben wir uns informiert, welche Vogelarten in der Gegend heimisch sind und ob es Sinn machen würde, für sie Nistkästen zu installieren. Danach haben wir den Campus nach geeigneten Standorten durchforstet, Baupläne für die Kästen besorgt und alle nötigen Informationen zur Umweltkoordinatorin Irmhild Brüggemann weitergeleitet, die das Gebäudemanagement unterrichtet hat. Nach Absprache mit dem Biotopgartenteam und der Absegnung durch das Gebäudemanagement konnten die Standorte dann festgelegt werden. Dank der großzügigen Holzspende eines mittelständischen Sägewerks konnten wir bald mit dem Bau der Kästen in der Uniwerkstatt beginnen. Anfang dieses Sommersemesters war es endlich soweit, drei Mitglieder des Ökoreferats konnten die Kästen aufhängen. Jetzt warten 15 Nistkästen in verschiedenen Ausfertigungen auf ihre ersten Bewohner.

Wir bedanken uns für die tolle Unterstützung bei:

- Sägewerk Bernd Frommherz GmbH & Co. KG, Krina
- Irmhild Brüggemann (Umweltkoordinatorin)
- Herrn Lindner (Universitätswerkstatt)
- Allen, die uns beim Bau und Anbringen der Kästen tatkräftig unterstützt haben

Die Aktion finde ich toll, warum hat das niemand früher gemacht?

Das Ökoreferat setzt sich aus einer kleinen Gruppe aktiver StudentInnen zusammen. Es gibt viele tolle Ideen und wenig Personal. Auch wenn wir Tag und Nacht im Einsatz sind, können wir leider nicht alles umsetzen, was wir gern tun würden. Über moralischen Beistand freuen wir uns deshalb sehr, zu tollen neuen Ideen und tatkräftiger Unterstützung sagen wir aber auch nicht nein.

Was habt Ihr als nächstes geplant?

Es wird in Kürze ein weiteres Projekt starten, um den Campus vogelfreundlicher zu machen. Dabei soll es um Futterpflanzen und Fassadenbegrünung gehen. Außerdem müssen die Kästen im Herbst überprüft werden, wobei wir gleichzeitig erfassen können, welche Kästen angenommen wurden.





